



Geschäftsführender Direktor

Univ.-Prof. Dr. mult.  
ECKHARD NAGEL

Tel.: +49 (0)921 55 4800

Fax: +49 (0)921 55 4802

Mail: eckhard.nagel@uni-bayreuth.de

Sekretariat

SUSANNE KNÖRER

Tel.: +49 (0)921 55 4801

Fax: +49 (0)921 55 4802

Mail: img@uni-bayreuth.de

[www.img.uni-bayreuth.de](http://www.img.uni-bayreuth.de)

06. Juli 2020

Liebe Eltern der Wolfsburger Kitalandschaft,

Seit Anfang Mai wird die Betreuung in den Kindertagesstätten als Folge der Corona-Pandemie stufenweise wieder ausgeweitet. Dieser Prozess benötigt das Infektionsgeschehen zu überblicken und Risiken aufmerksam abzuwägen. Bisher gibt es noch zu wenig Wissen über das Übertragungsrisiko von Kindern. Dieses scheint jedoch mit einer geringeren Wahrscheinlichkeit versehen zu sein als bei Erwachsenen. Wir möchten eine hohe Belastung für Sie, Ihre Kinder und die pädagogischen Fachkräfte vermeiden oder geringhalten. Wir sind darauf angewiesen hierfür möglichst viel Wissen über das regionale Infektionsgeschehen zu erfahren, um zielgenauer und rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können.

Daher wenden wir uns heute direkt an Sie, weil die Universität Bayreuth, die Medizinische Hochschule Hannover, das Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung, VW und die Stadt Wolfsburg **im Rahmen von zwei Studien** die stufenweise Wiederaufnahme des Regelbetriebs in Kindertageseinrichtungen wissenschaftlich begleiten werden. Eine Studie beschäftigt sich mit den medizinischen Geschehen Vorort und der Begleitung von Kindern mit Symptomen. Die zweite fragt danach, wie Sie, Ihre Kinder sowie die pädagogischen Fachkräfte die Schließungszeit und die unter den veränderten Bedingungen erfolgten Öffnungen erlebt haben. Hierzu erhalten Sie im Folgenden einige wichtige Informationen.

## **Studie zu den Erfahrungen von Eltern, Kindern und pädagogischen Fachkräften**

### **Worum geht es konkret in der Studie?**

Wie haben Sie und Ihre Kinder die Wiederaufnahme der Kindertagesbetreuung erlebt? In welchen Situationen fühlen Sie sich diesbezüglich sicher? In welchen Moment vielleicht eher ängstlich? Wie haben sie es geschafft die Situation zu meistern? Wie hat Ihr Kind die Kitaschließung erlebt? Diese so entscheidenden Fragen sind wichtig. Denn nur mit Ihrer Hilfe können wir die Situation besser einschätzen, um jetzt und auch zukünftig einen gemeinsamen



guten Umgang mit der Krise unter Hinzunahme Ihrer Interessen und den Situationen in denen Sie sich befinden, gerade im Hinblick auf eine so genannte „zweite Welle“, ermöglichen. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie uns von Ihren Erlebnissen in Ihrem Familienalltag erzählen.

### **Wie ist der Verlauf der Studie?**

Die sozial-empirische Studie soll diese Ansichten festhalten und erörtern. Dazu wird mit Hilfe von Gesprächen per Telefon oder Videokonferenzen Ihnen, Ihren Kindern und auch den pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit gegeben von Ihren Eindrücken und Erlebnissen zu erzählen. Die Gespräche finden ab dem 29. Juni statt und dauern eine halbe Stunde. Ihre Beteiligung dazu ist von besonderer Bedeutung. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit Ihre Erlebnisse und Erfahrungen aus den letzten 3 Monaten mit uns zu teilen, sodass wir daraus gemeinsame Erkenntnisse ziehen können, um auf veränderte Infektionslagen besser reagieren zu können. Die Kindertagesbetreuung für Kinder, Eltern und die Situation der pädagogischen Fachkräfte wird dadurch gestärkt.

### **An wen kann ich mich wenden?**

Wenn Sie sich beteiligen möchten, können Sie sich an Ihre Kita-Leitung oder an Frau Motowidlo ([jagoda.motowidlo@stadt.wolfsburg.de](mailto:jagoda.motowidlo@stadt.wolfsburg.de)) von der Koordinierungsstelle Familie der Stadt Wolfsburg wenden. Mit Ihrer Erlaubnis geben diese Ihre Kontaktdaten an die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Bayreuth weiter. Diese werden sich dann bei Ihnen melden, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

### **Was passiert mit meinen Daten?**

Eine hohe Vertraulichkeit und der Schutz Ihrer Daten sind zu jederzeit gewährleistet. Ihre persönlichen Daten werden nur für den Zeitraum der Erhebung gemäß den Datenschutzrichtlinien der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gespeichert. Ihre Aussagen werden vollständig anonymisiert und die Aufnahmen ebenfalls nach Beendigung der Auswertung gelöscht.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und danken Ihnen für diesen wichtigen Beitrag im Voraus.

### **Medizinische Begleitung der weiteren Öffnung der Kitas**

Neben dieser Befragung zu Ihren Erfahrungen werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die schrittweise Öffnung der Kitas auch medizinisch begleiten. In einem ersten Schritt werden Ihre Kinder anlassbezogen, d.h. wenn bei ihnen bestimmte Symptome auftreten, getestet. Aus den Ergebnissen dieser Daten kann bei erneuten Fällen adäquat und spezifisch auf die einzelnen Infektionsfälle reagiert werden und es müssen nicht alle Einrichtungen gleichermaßen geschlossen werden.



### Wie ist der Ablauf der medizinischen Begleitstudie?

**Ihre Mithilfe ist entscheidend.** Mit diesem Brief bekommen Sie ein kleines „*Elternbüchlein*“ mitgeschickt, indem Sie die gesundheitlichen Veränderungen und auftretende Symptome Ihrer Kinder *täglich* eintragen können. Wenn Veränderungen auftreten, die auf eine mögliche Infektion hindeuten stellen wir Ihnen direkt Ansprechpartner zur Verfügung. Hierzu wird eine telefonische Anlaufstelle eingerichtet, an die Sie sich bei auftretenden Symptomen und einer Unsicherheit bzgl. einer möglichen Infektion wenden können. Diese wird von Montag-Freitag von 07.00 - 9.00 Uhr für Sie erreichbar sein. Damit Sie wissen, welche Symptome Hinweise auf einen Verdachtsfall geben, werden diese im Folgenden kurz aufgezählt:

- Niesen
- Husten
- Schluckbeschwerden / geröteter Rachen
- Durchfall
- Unvermögen zu riechen und zu schmecken
- Übelkeit und Erbrechen
- Fieber

Von der Hotline werden Sie zu einer Wolfsburger Ärztin, die das Projekt begleitet, verbunden. Nach der medizinischen Abklärung durch die Ärztin werden Ihre Kinder nach dem aktuell empfohlenen Verfahren bei Verdacht auf COVID 19 mit Hilfe von Abstrichen durch das örtliche Gesundheitsamt medizinisch getestet. Auch Sie als Eltern und andere Mitglieder des Haushalts werden getestet, wenn Sie Symptome haben. Bei einem positiven Testergebnis des Kindes werden Sie und die weiteren Haushaltsmitglieder auch ohne Symptome getestet. Bis die Testergebnisse vorliegen (Sie werden innerhalb von 48 Stunden über das Ergebnis informiert) müssen die Kinder und Sie den Kindertageseinrichtungen fernbleiben

Um einen guten Überblick über den Ablauf und die jeweiligen Kontaktstellen zu haben, finden Sie im Anschluss an diesen Brief einen **Ablaufplan**.

Mit der medizinischen Begleitung wollen wir Ihnen eine Möglichkeit geben bei Unsicherheiten einen direkten Ansprechpartner zu erhalten und so die Wiederaufnahme in den Regelbetrieb wissenschaftlich begleitet zu wissen. Zudem können wir alle damit auf zukünftige Entwicklungen noch besser vorbereitet sein. Selbstverständlich bleiben das Ausfüllen des Büchleins und die Hinwendung an die genannte Stelle freiwillig. **Sie leisten damit einen enorm wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation für Sie und Ihre Mitmenschen, vor allem für unsere Kinder.**

Wir bedanken uns im Voraus und senden

Freundliche Grüße

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. habil. Dr. phil. Dr. theol. h.c.

**Eckhard Nagel**

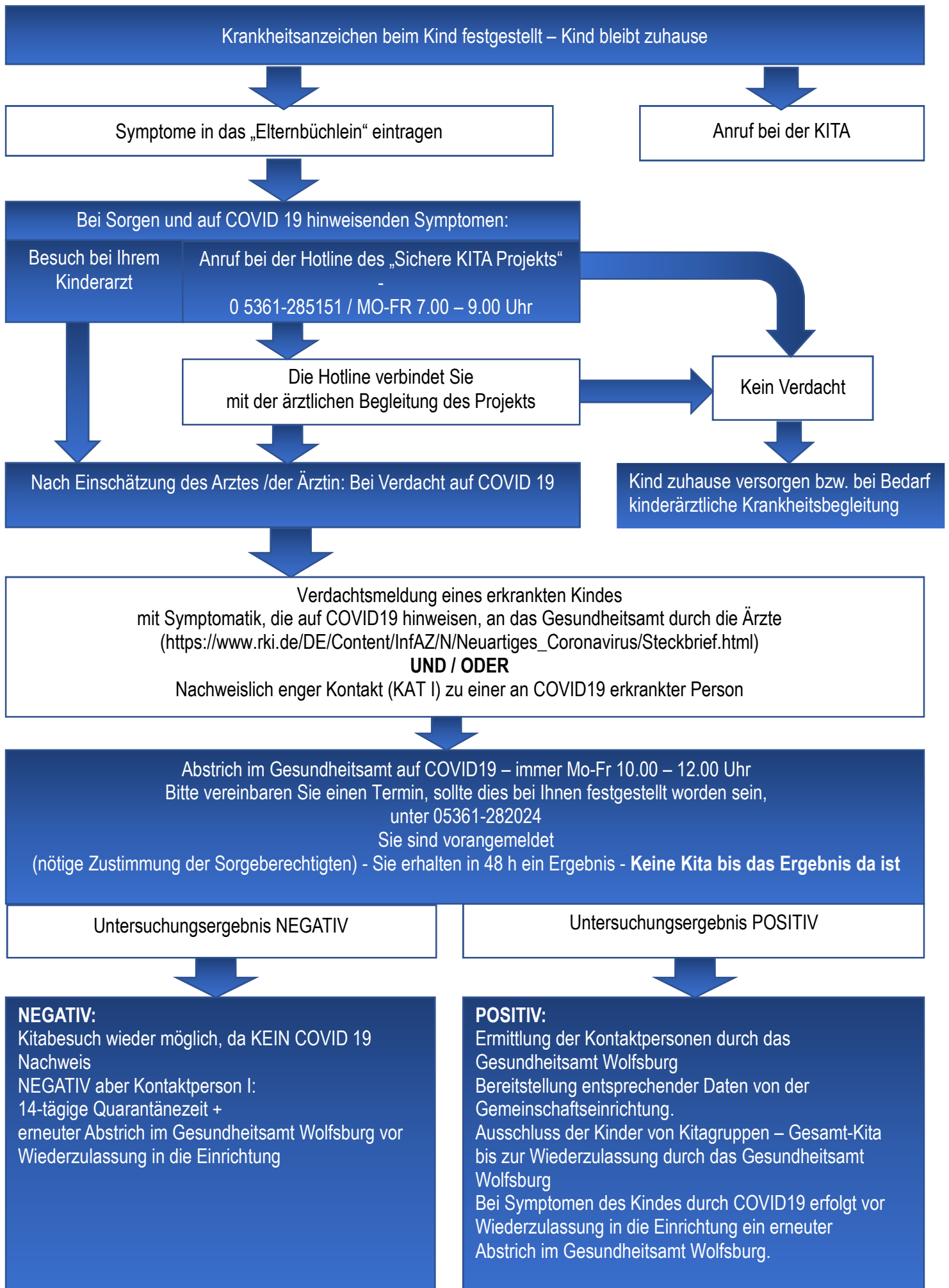
Universität Bayreuth

**Iris Bothe**

Stadträtin für Jugend, Bildung und  
Integration der Stadt Wolfsburg



Ablaufplan für die Meldung eines Verdachtsfalls auf COVID-19 bei Kindern der Kindertagesstätten in Wolfsburg im Zusammenhang mit dem „Sichere KITA-Projekt“



Krankheitsanzeichen beim Kind festgestellt – Kind bleibt zuhause

Symptome in das „Elternbüchlein“ eintragen

Anruf bei der KITA

Bei Sorgen und auf COVID 19 hinweisenden Symptomen:

Besuch bei Ihrem Kinderarzt

Anruf bei der Hotline des „Sichere KITA Projekts“

0 5361-285151 / MO-FR 7.00 – 9.00 Uhr

Die Hotline verbindet Sie mit der ärztlichen Begleitung des Projekts

Kein Verdacht

Nach Einschätzung des Arztes /der Ärztin: Bei Verdacht auf COVID 19

Kind zuhause versorgen bzw. bei Bedarf kinderärztliche Krankheitsbegleitung

Verdachtsmeldung eines erkrankten Kindes mit Symptomatik, die auf COVID19 hinweisen, an das Gesundheitsamt durch die Ärzte  
([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Steckbrief.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html))

**UND / ODER**

Nachweislich enger Kontakt (KAT I) zu einer an COVID19 erkrankter Person

Abstrich im Gesundheitsamt auf COVID19 – immer Mo-Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin, sollte dies bei Ihnen festgestellt worden sein, unter 05361-282024  
Sie sind vorangemeldet  
(nötige Zustimmung der Sorgeberechtigten) - Sie erhalten in 48 h ein Ergebnis - **Keine Kita bis das Ergebnis da ist**

Untersuchungsergebnis NEGATIV

Untersuchungsergebnis POSITIV

**NEGATIV:**

Kitabesuch wieder möglich, da KEIN COVID 19 Nachweis  
NEGATIV aber Kontaktperson I:  
14-tägige Quarantänezeit + erneuter Abstrich im Gesundheitsamt Wolfsburg vor Wiedenzulassung in die Einrichtung

**POSITIV:**

Ermittlung der Kontaktpersonen durch das Gesundheitsamt Wolfsburg  
Bereitstellung entsprechender Daten von der Gemeinschaftseinrichtung.  
Ausschluss der Kinder von Kitagruppen – Gesamt-Kita bis zur Wiedenzulassung durch das Gesundheitsamt Wolfsburg  
Bei Symptomen des Kindes durch COVID19 erfolgt vor Wiedenzulassung in die Einrichtung ein erneuter Abstrich im Gesundheitsamt Wolfsburg.